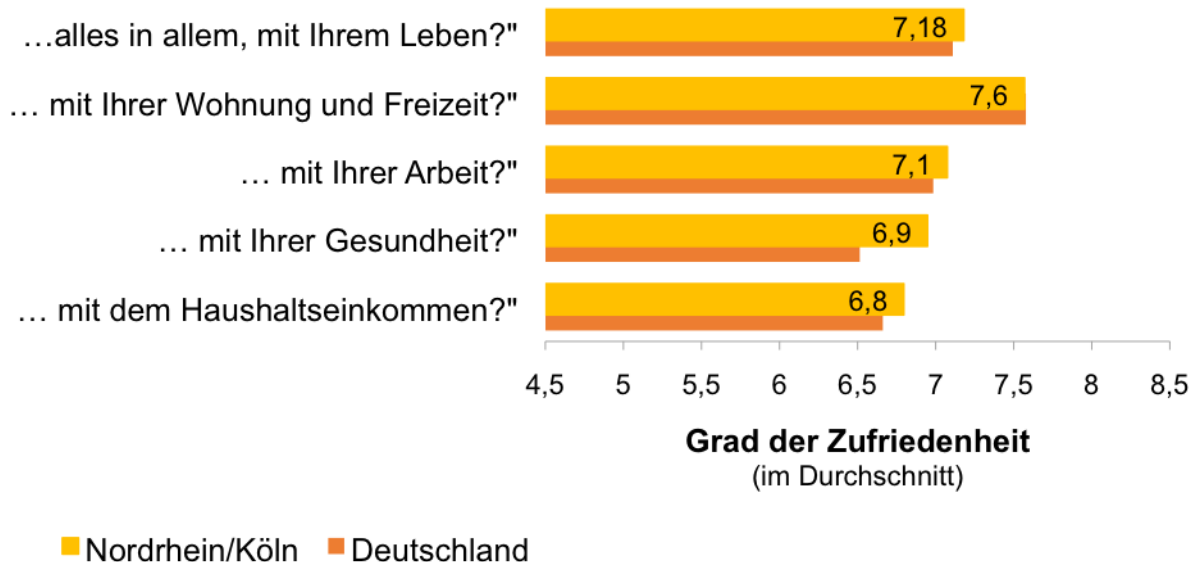


Zufriedenheit mit dem Leben und einzelnen Lebensbereichen¹

„Wie zufrieden sind Sie ...“



Stärken und Schwächen

- Mit 7,18 Punkten schafft es die Region Nordrhein/Köln im Regionenranking 2016 auf den siebten Platz.
- Ein entscheidender Grund für die hohen Lebenszufriedenheitswerte ist sicherlich die weit überdurchschnittliche Zufriedenheit mit der eigenen Gesundheit. Denn mit 6,9 Punkten wird diese um 0,4 Punkte höher bewertet als im Rest der Republik (6,5).
- Der Anteil an gesundheitlich beeinträchtigten Personen liegt mit 14 Prozent deutlich unter dem Bundesdurchschnitt (20,3). Der Anteil der Pflegebedürftigen (33,1 je 1.000 Einwohner) entspricht in etwa dem Anteil im Rest der Republik (32,5).
- Einem weiteren Anstieg der Zufriedenheitswerte in der Region dürften vor allem die wirtschaftlichen Entwicklungen im Wege stehen. Die Arbeitslosenquote (8,5 Prozent) liegt deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt (6,4). Außerdem weist die Region eine überdurchschnittliche Anzahl an Leiharbeitern (33,9 Leiharbeiter je 1.000 Erwerbstätige) sowie eine hohe Armutsgefährdungsquote (17,4 Prozent) auf.

¹**Quellen:** Eigene Berechnungen auf Basis des SOEP v31.1 (2012-2014) sowie Institut für Demoskopie Allensbach (IfD-Umfragen 11021 bis 11024, 11036 bis 11039 sowie 11052/53/55/56). **Anmerkungen:** Die entsprechende Antwortskala umfasst Werte von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden). Der Wert für die allgemeine Lebenszufriedenheit basiert auf Erhebungen zwischen 2012 und 2016. Die Zufriedenheitswerte für die einzelnen Lebensbereiche basieren auf Erhebungen der Jahre 2012 bis 2014.

Regionale Zufriedenheitsindikatoren²

Demografie und Alter	Nordrhein/Köln	Gesamt
Anteil Verheiratete und mit einem Partner zusammenlebende Personen (je 100 Einwohner 2014)	70,2	70,5
Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Bevölkerung 2014)	19,8	21,0
Gesundheit		
Anteil der gesundheitlich beeinträchtigten Personen (je 100 Personen 2014)	14,0	20,3
Pflegequote (je 1.000 Einwohner 2013)	33,1	32,5
Einkommen und Armut		
Verfügbares Einkommen (je Einwohner in Euro 2014)	21.207*	21.117
Armutsgefährdungsquote (Anteil der Personen mit einem Einkommen unter 60 Prozent des regionalen Medians 2014)	17,4	15,4
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit		
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent 2015)	8,5	6,4
Leiharbeiter (je 1.000 Erwerbstätige 2015)	33,9*	30,8
Wohnen und regionale Attraktivität		
Anteil Kaltmiete an Monateinkünften (in Prozent 2014)	28,0*	30,0
Übernachtungen (je Einwohner 2015)	3,3**	5,4

Bemerkenswert

- Zwischen 2015 und 2016 stieg die Lebenszufriedenheit in Nordrhein/Köln mit 0,11 Punkten von allen westdeutschen Regionen am stärksten an. Damit ist die Region der größte Gewinner im Westen. Seit 2011 (6,94 Punkte) nahm das Lebensglück der Menschen im Großraum Köln um 0,24 Punkte zu.
- Ein entscheidender Grund für den Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist sicherlich der Rückgang an Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Dieser sank von 17,7 auf aktuell 14,0 Prozent. Der Zufriedenheitsbereich Gesundheit ist einer der wichtigsten individuellen Glückstreiber.



²**Quellen:** Statistische Ämter des Bundes und der Länder (darunter Fortschreibungen des Zensus 2011 und VGRdL), Gesundheitsberichterstattung der Länder, Bundesministerium für Gesundheit, SOEP v31.1, Immonet und Bundesagentur für Arbeit. **Anmerkungen:** Die hell eingefärbten Indikatoren sprechen grundsätzlich für eine hohe Lebenszufriedenheit, die dunkel eingefärbten Indikatoren für eine geringe Lebenszufriedenheit.

* Wert für ganz Nordrhein-Westfalen. ** Wert für 2014.